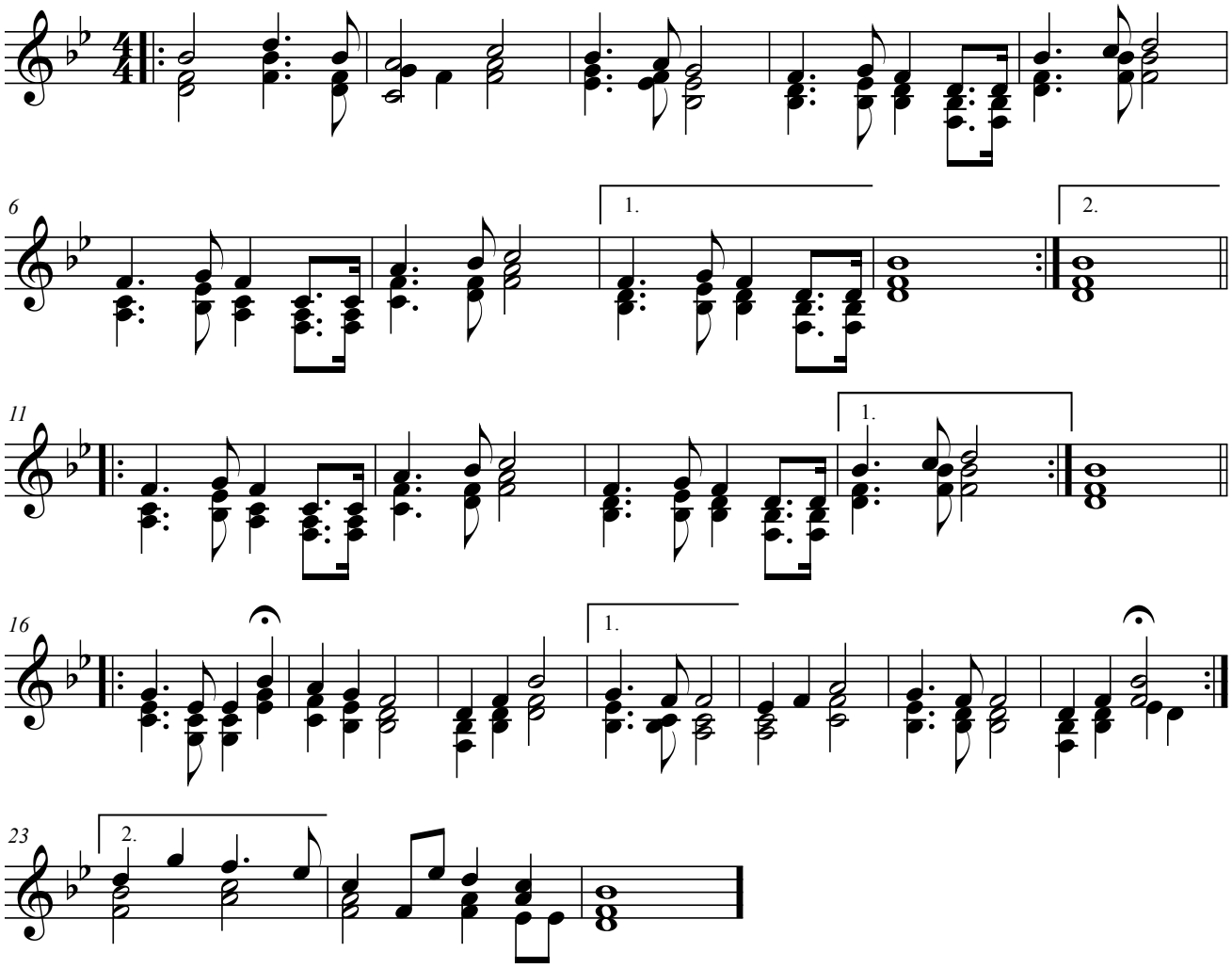
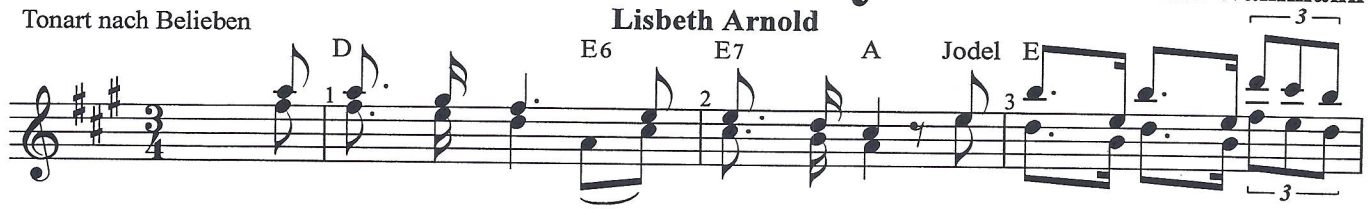
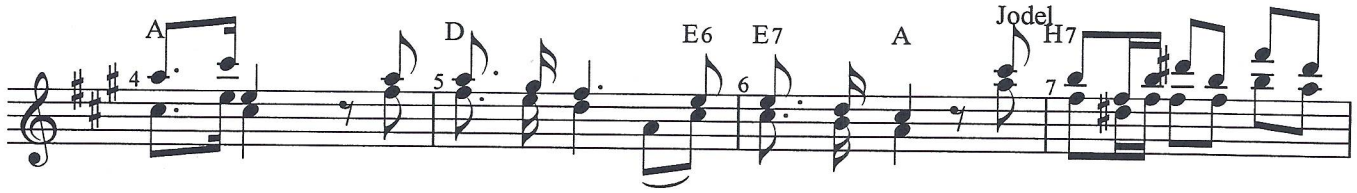
De Kathri ihres

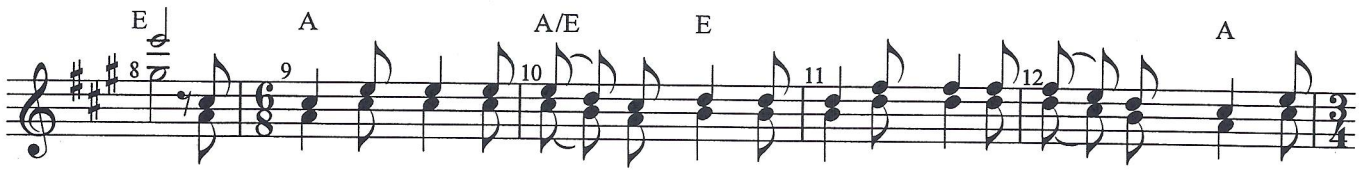
trad.
Nadja Räss

Einzel oder Duett

I fühl mi rych

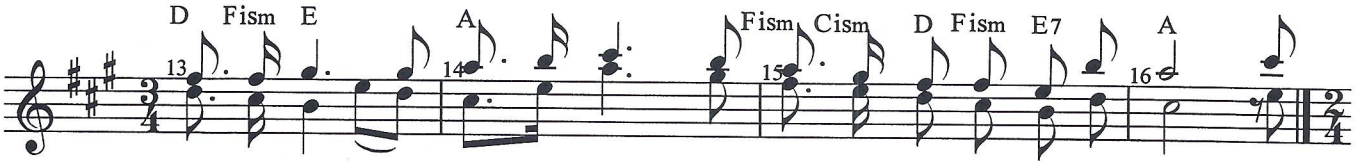
Emil Wallimann

Tonart nach Belieben

Lisbeth Arnold

Es flim - me - ret dur d'Sun - ne-gluet.
E Wald - an - dacht, i loh's log'scheh.
Bim Bach streif ich dur's ruu - che Ried.

Wie guet das chly - ne Wind - li duet.
Ich darf jetz so viel Wich - tigs g'seh.
dä nas - si Gsell singt still sis Lied.

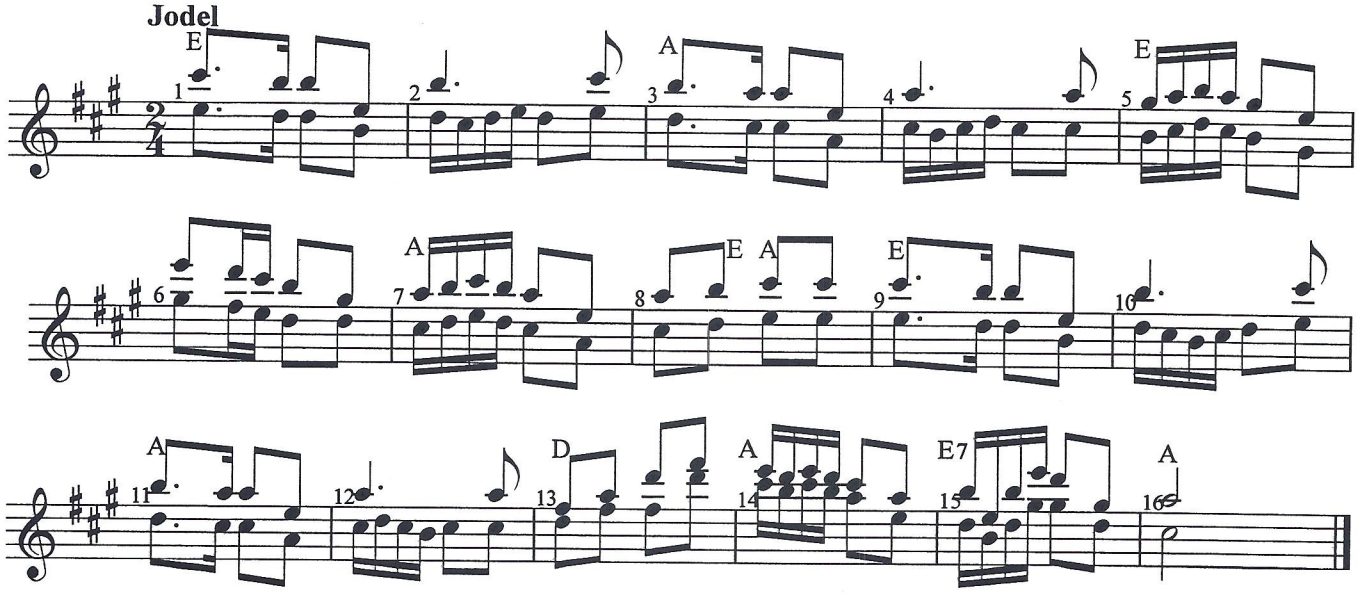


Und no - ni grä-chets Heu lidt längs, ou Rin-der - glögg-li ghört me mängs. E
Dä herr-lich Schat-te, s'Blät - ter - dach und nie-mer seidt,so hüü chumm mach! De
Die g'stöik-te Vö - gel fäck - le wild, es ei-fach's Brüggli passt is Bild. Mis

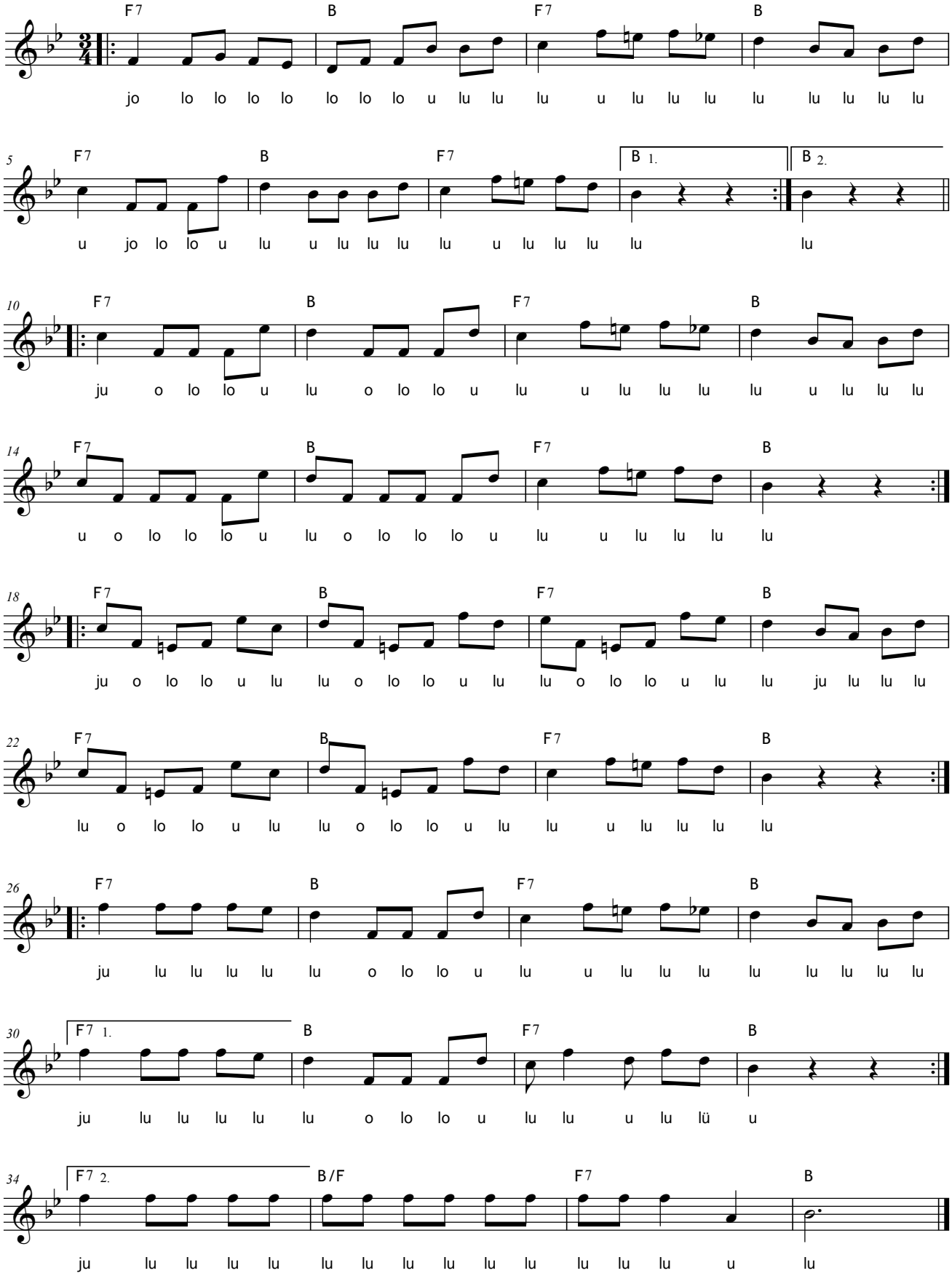


Som - mer-frie - de, Sunn - tigs - rueh, ver - tröimt lueg ich em Gan - ze zue
Wald und ich mir sind e - lei und nie - mer macht öis das ent - zwei.
Härz het mich im Frie - de g'länkt i fühl mi rych, i bi be - schänkt.

Jodel



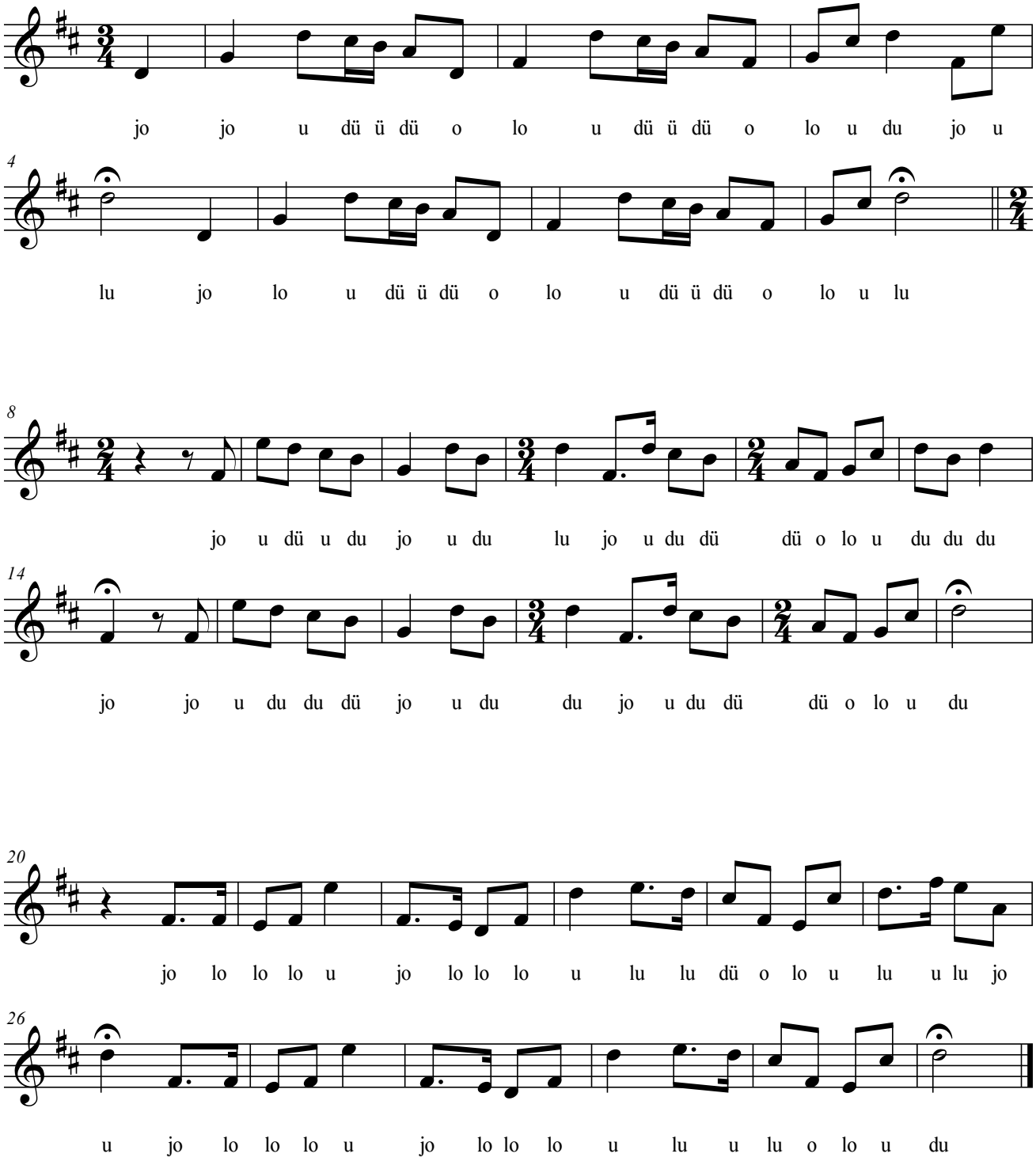
Stümpelijützli

Nadja Räss

© Nadja Räss, Postfach 401, CH-8840 Einsiedeln, www.raessgabriel.ch

Dr Sunnähälbler

Muothathaler Naturjuuz

traditionell

70 BPM

©
Transkription Dayana Pfammatter Gurten

Nº 7. Warnig *

Text von Sophie Hämmerli-Marti.

Schwizerpolka

E. Grolimund Op. 75.

Mei - te-li los, tue nid so lätz,
chast di a- ber bim - ne: Wenn d'nid lieb und ar- tig bischt, weisch so dbu-mi nüm - me!
jo-u-lü —, jo-u
holoüdu,
lü —, u-lu- ü a -u- lu-üa u li-dü-adu-li-u. Jo-u- lü — jou - lü —, u- lu - üa - u - lu - ü - a u - li - du!
ho-loüdu, ho - - li u - li dua -du-li-u, ho-loüdu, holoüdu ho - - li - u - li - du!

2. Meiteli chehr di weidli um
Will d'r öppis säge:
Schint hüt d'Sonne no so schön
Morn gits vilicht Räge.

3. Meiteli gimmer gschwind en Schmatz,
s'Chölderle isch gföhrli;
Jetzig bischt no jung und hübsch,
Aber numm mängs Jöhrli.

* Auch für Dame u. Herr geeignet.

Alle Rechte vorbehalten!